



**BÜRGERWERKE**  
ENERGIE IN GEMEINSCHAFT

# Gemeinsam für die Energiewende

Bürgerstrom als Erfolgsmodell für  
regionale Erneuerbare-Energien-  
Anlagen



# Agenda



- 01 Globale Herausforderungen – lokale Lösungen
- 02 „Wie kann ich dabei sein?“ –  
Beteiligungsformen an der Energiewende
- 03 Bürgerstrommodelle – Strom vor Ort beziehen
- 04 Großprojekte genossenschaftlich umsetzen



# Internationale Jahr der Genossenschaften

Gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam meistern

- Klimawandel begrenzen
- Konflikte um fossile Rohstoffe beenden
- Akzeptanz für die Energiewende stärken
- Unsere Demokratie festigen
- Kommunale Finanzierung nachhaltig gestalten



**International Year  
of Cooperatives**

Cooperatives Build a Better World

# Kommunale Wertschöpfung

## Lokale Kreisläufe stärken

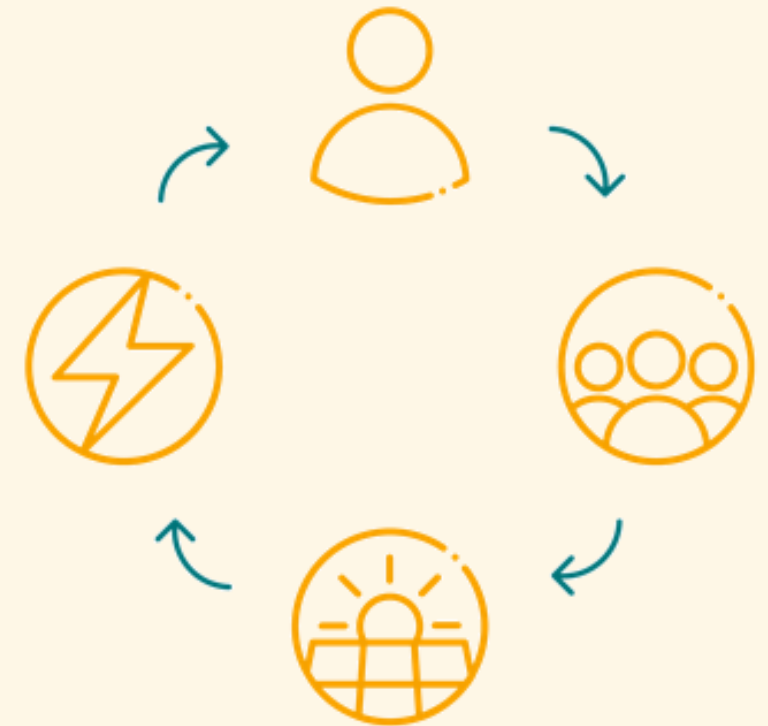
- Über 80 Mrd. € werden jährlich für den Import fossiler Energieträger ausgegeben
- Bei 294 Landkreisen entspricht dies etwa 300 Mio. € pro Landkreis
- Die Investitionen in Erneuerbare Energien betragen aktuell 1/3 dieser Ausgaben



# Kommunale Wertschöpfung

## Lokale Kreisläufe stärken

- Das Land und viele Kommunen vergeben Flächen an **externe Projektierer und Investoren**
- Lt. EEG §6 dürfen Gemeinden für PV-Freiflächenanlagen und Windenergieanlagen nicht mehr als **0,2 Cent/kWh als Kompensation** angeboten werden
- **Der Großteil der Wertschöpfung** fließt weiterhin ab: Unternehmensgewinne, Gewerbesteuer, Gehälter, Finanzierungskosten etc.
- Durch **lokale Genossenschaften** kann die regionale Wertschöpfung deutlich gesteigert werden



# Globale Herausforderungen

## Lokale Lösungen!



- Durch Genossenschaften Kommunale und regionale **Wertschöpfung** steigern
- Durch Zusammenarbeit und Kooperation die **Demokratie** stärken
- Durch Beteiligung die **Akzeptanz** der Projekte steigern
- Durch den Ausbau Erneuerbarer Energien die Abhängigkeit von **fossilen Importen** verringern
- und den **Klimawandel** effektiv verlangsamen



© Bürgerwerke eG

# Agenda



- 01 Globale Herausforderungen – lokale Lösungen
- 02 „Wie kann ich dabei sein?“ –  
Beteiligungsformen an der Energiewende
- 03 Bürgerstrommodelle – Strom vor Ort beziehen
- 04 Großprojekte genossenschaftlich umsetzen



# Menschen regional einbinden

## Beteiligungsformate an Erneuerbaren Energien-Anlagen



1. Regionale Rechtsformen
2. Regionale Geldanlage
3. Regional einkaufen
4. Regional einbringen!



# 1. Regionale Rechtsformen

## Beteiligungsformate für Bürgerenergie



Zur Gründung einer Bürgerbeteiligungsgesellschaft sind prinzipiell verschiedene Rechtsformen denkbar!

- **GbR:** Einfacher Ein- und Austritt, keine Haftungsbeschränkung
- **GmbH & Co KG:** Haftung ist beschränkt, Ein- und Austritt aufwändig (notarielle Beurkundung)
- **Genossenschaft:** Haftung beschränkt, Ein- und Austritt einfach möglich > kombiniert die Vorteile in einer Gesellschaft



Auch digital  
möglich!  
[geno-beitritt.de](http://geno-beitritt.de)

# 2. Regionale Geldanlage

## Beteiligung an einer Genossenschaft



- **Genossenschaftsanteile** werden i.d.R. mit 100€-1.000€ angesetzt
- Mitglied werden kann, wer die Mindestanzahl an Anteilen erwirbt (z.B. 5 Anteile á 100€)
- Eine **Ausschüttung** von Gewinnen beschließt die Generalversammlung gemeinsam (z.B. 3%)
- Zusätzlich bieten viele Genossenschaften für ihre Mitglieder **Nachrangdarlehen** an, die für einen festen Zeitraum geschlossen werden und in der Regel der Finanzierung eines konkreten Projektes dienen.



© Bürgerwerke eG

# 3. Regional Einkaufen

## Strom (und Wärme) von meiner Genossenschaft



- **Nahwärmegenossenschaften** bieten ihre Wärme über einen direkten Hausanschluss an (Nahwärmenetz)
- **Stromerzeugungs-Genossenschaften** bieten ihren Strom über die eigene Website an, in der Regel über den bundesweiten Handelsverbund Bürgerwerke eG



© Bürgerwerke eG

# 4. Regional einbringen

## Mitbestimmen und Mitgestalten!



- **Genossenschaften** ermöglichen die Teilhabe an Entscheidungen über die Generalversammlung und Aufsichtsrat
- Menschen können sich **vielfältig einbringen**
  - Technik-AG
  - Projektplanung
  - Öffentlichkeitsarbeit, Infostände
  - Online-Auftritt
  - Kunden- und Mitgliederbetreuung
  - ...



© Bürgerwerke eG

# Agenda



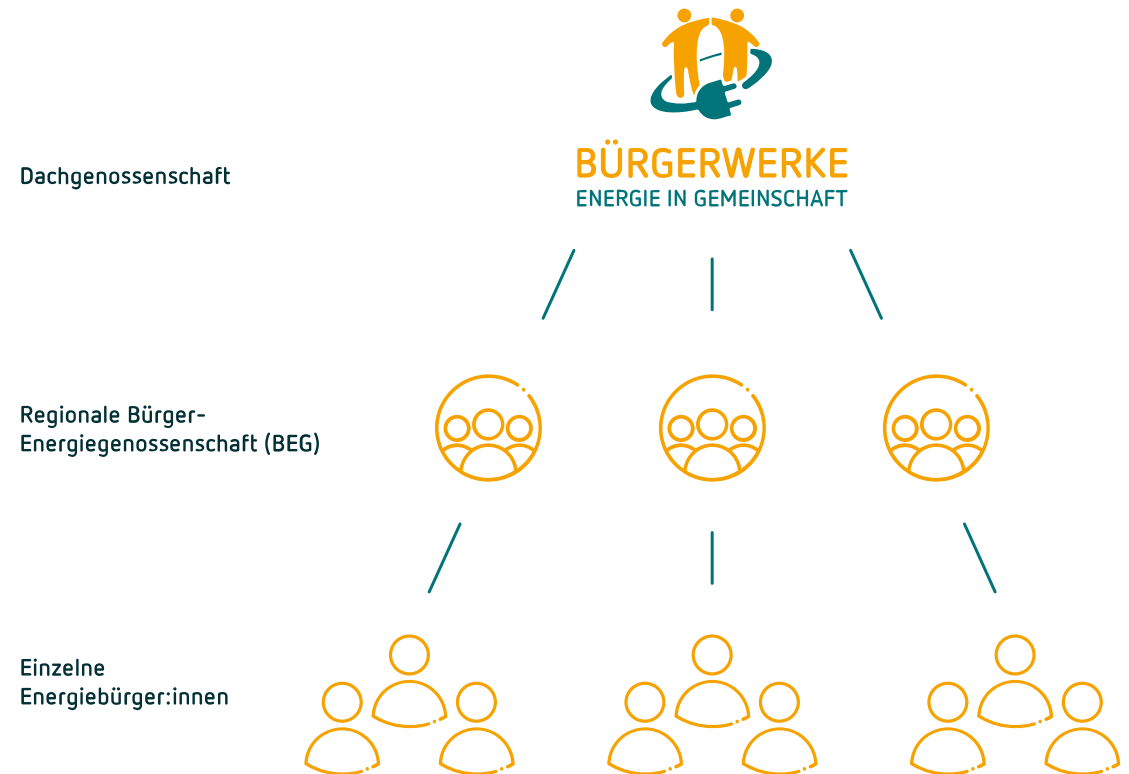
- 01 Globale Herausforderungen – lokale Lösungen
- 02 „Wie kann ich dabei sein?“ –  
Beteiligungsformen an der Energiewende
- 03 Bürgerstrommodelle – Strom vor Ort beziehen
- 04 Großprojekte genossenschaftlich umsetzen



# Die Bürgerwerke: Ein Netzwerk für Bürgerenergie

Wie kommt der Strom aus der Anlage **zu mir nach Hause?**

Um diese Frage zu lösen und den Strom aus den Gemeinschaftsanlagen zu den Menschen nach Hause zu liefern, gründeten 9 Energiegenossenschaften im Jahr 2013 die Bürgerwerke eG als gemeinsame **Dachgenossenschaft für den Energiehandel.**



# Die Bürgerwerke

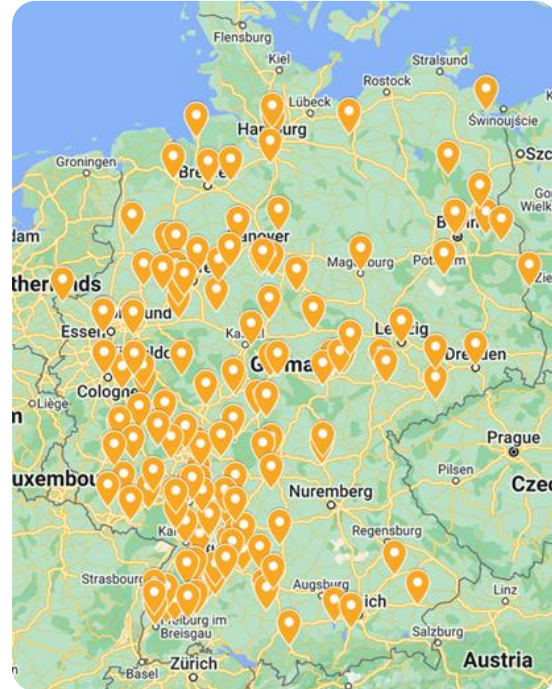
Eine starke Gemeinschaft



2013

2.000  
10 MW Leistung  
9

Energiebürger:innen  
Bürgerenergie-Anlagen  
Mitgliedsgenossenschaften



2025

> 50.000  
> 500 MW Leistung  
> 135

Die Bürgerwerke betreuen heute als Dachgenossenschaft die Kund:innen von über 135 Energiegenossenschaften aus ganz Deutschland

# Mitgliederstrom

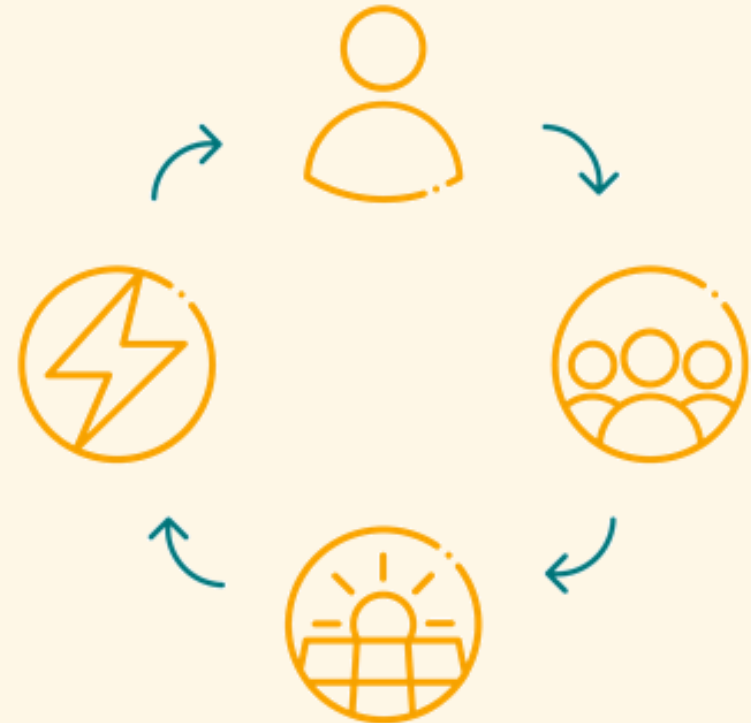
## Wir schließen den Kreis!

Mit ihrem eigenen Stromangebot erhalten **Genossenschaften** rund 1 Cent/kWh mehr für ihre Bürgerenergieanlagen\*!

Mit jeder kWh, die Kund:innen bei ihrer Genossenschaft beziehen, unterstützen sie somit **konkret die Energiewende** vor Ort.

Genossenschaften können **Mitgliedertarife** einrichten, um neben einer jährlichen Rendite direkt vergünstigte Preise für ihre Mitglieder anzubieten.

\*Im Durchschnitt in Relation zu der von ihren Kund:innen verbrauchten Menge



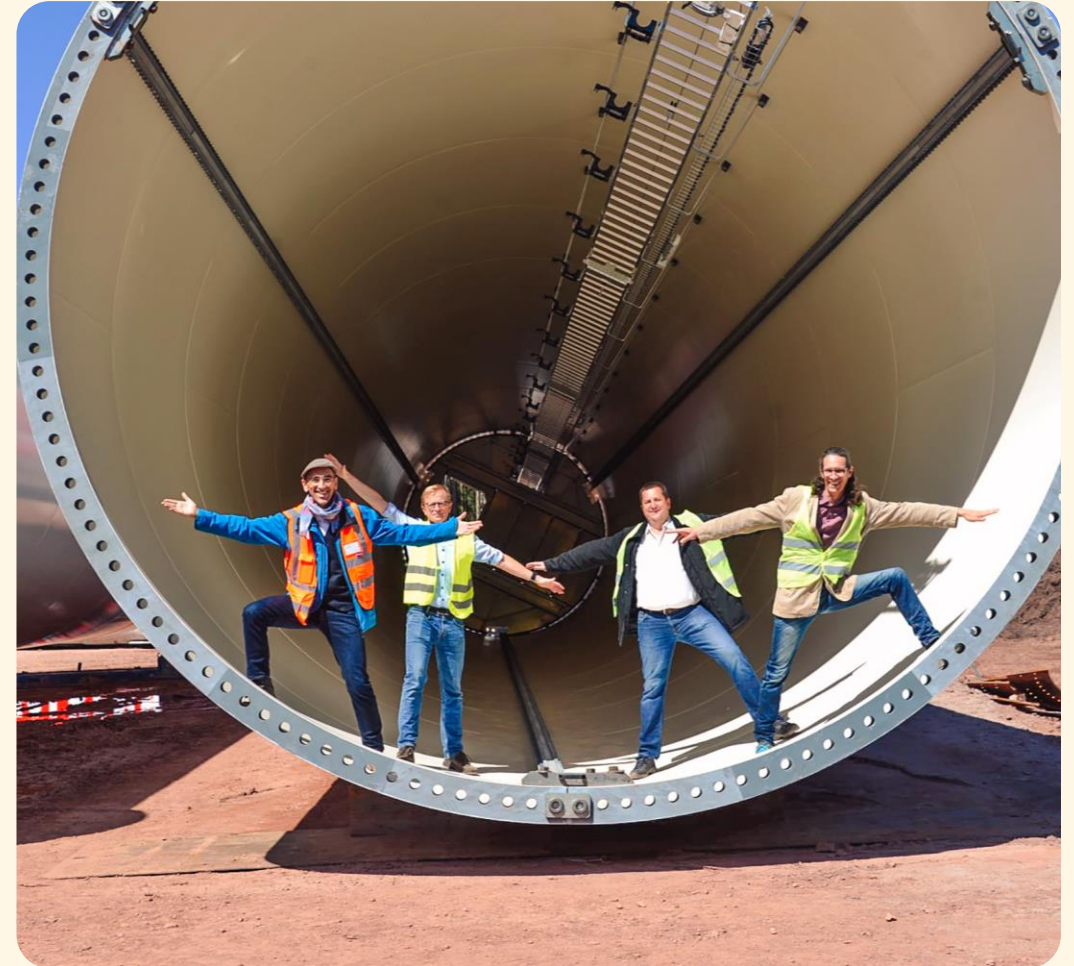
# Regionalstrom

## Mehr Akzeptanz für Großanlagen

Energiegenossenschaften können in definierten Ortschaften um Wind- oder Solarparks **vergünstigte Regionalstromtarife** anbieten.

Erträge aus den Anlagen werden direkt genutzt, um für Anwohner:innen einen **günstigen Strompreis** zu ermöglichen.

So haben **alle etwas davon** – Mitglieder und Nicht-Mitglieder der Genossenschaft!



© Bürgerwerke eG

# Agenda



- 01 Globale Herausforderungen – lokale Lösungen
- 02 „Wie kann ich dabei sein?“ –  
Beteiligungsformen an der Energiewende
- 03 Bürgerstrommodelle – Strom vor Ort beziehen
- 04 Großprojekte genossenschaftlich umsetzen





# 04 Warum PV-Freiflächen? Der Beitrag zur Energiewende ist sehr viel größer



Mehr Leistung für weniger Aufwand und Kosten

Legt man als Leistung einer PV-Freiflächenanlage die Untergrenze von 5 MWp zugrunde, wären etwa 500 Dach-Anlagen mit einer Leistung von 10 kWp nötig, um dieselbe Leistung zu erreichen.



Die Realisierung eines Freiflächenprojektes dauert ~3 Jahre.



Ist es realistisch, in dieser Zeit (und für dieselben Kosten) 500 Dächer zu schaffen?

Das entspricht übrigens einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von etwa **1.905 Tonnen**.

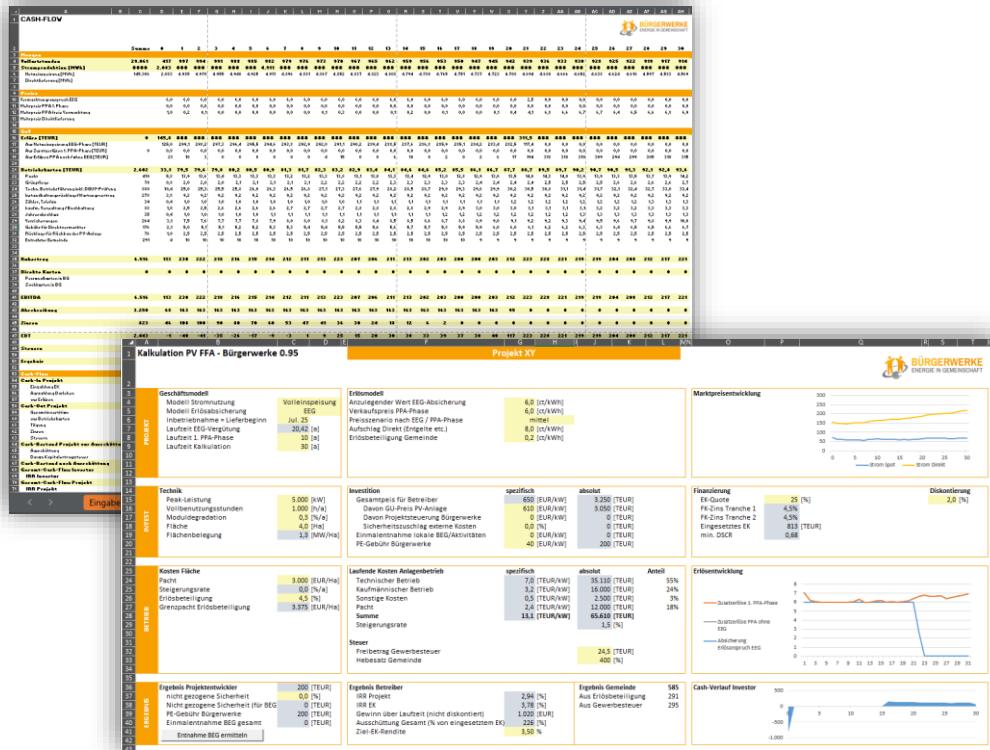
© Bürgerwerke eG





Warum PV-Freiflächen?

# 04 Höhere Erlöse ermöglichen ehrenamtlichen Genossenschaften den Weg ins Hauptamt



- Mehr Leistung und mehr Stromertrag führen zu höheren Einnahmen
- Dieses Geld könnte einerseits für weitere Investitionen genutzt werden, andererseits aber auch für die Schaffung bezahlter Stellen
- Viele Genossenschaften finden keine Nachfolger:innen für Ehrenämter
- Manche Aufgaben sind unattraktiv für Ehrenamtler:innen
- Die Arbeit wird zu viel

Kalkulationen für ein PV-Freiflächenprojekt © Bürgerwerke eG



Lösung:

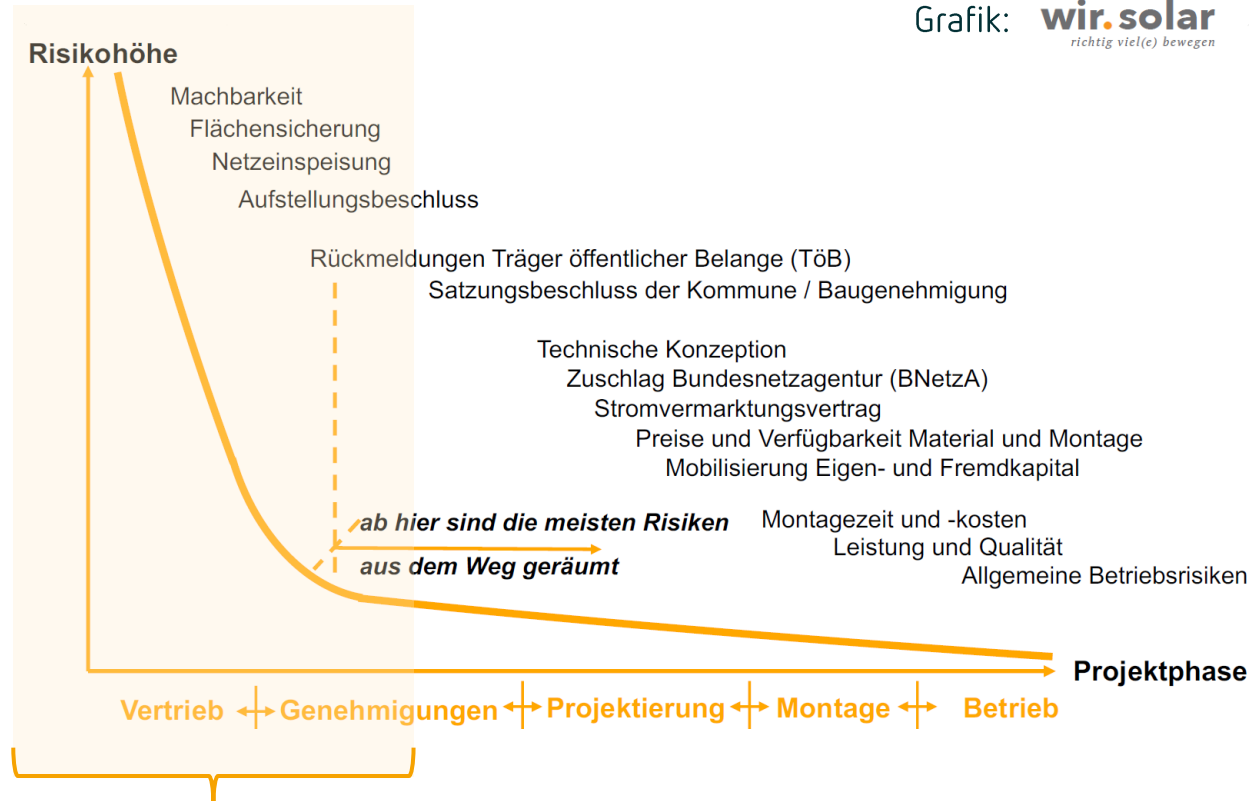
Professionalisierung und Bezahlung von Arbeit



# 04 Das Angebot der Bürgerwerke

## Am Anfang stehen hohe Risikokosten

Grafik: **wir.solar**  
richtig viel(e) bewegen



Bevor klar ist, ob ein Projekt überhaupt gebaut werden kann bzw. darf, sind mehrere 10.000 bis > 100.000 Euro für Gutachten und Planungskosten nötig. Dieses Geld ist im schlimmsten Fall verloren!

Für die teils umfangreichen bürokratischen Prozesse ist außerdem mehr Wissen erforderlich.

Wesentliches Risiko in der Projektentwicklung



# 04

Das Angebot der Bürgerwerke

# Gemeinschaftliche PV-Freiflächenentwicklung



Neben dem Energiehandel bieten die Bürgerwerke nun seit zwei Jahren die PV-Freiflächenentwicklung für Mitgliedsgenossenschaften an.

Insbesondere durch die Risikoübernahme wird den Genossenschaften damit der Einstieg in die PV-Freiflächenentwicklung erleichtert.



© Bürgerwerke eG

## Bürgerwerke

### Zentrales Know-How und Ressourcen

- Bereitstellung von Know-how und Unterstützung bei der Flächensuche und Bewertung
- Entlastung lokaler BEG bei Durchführung des Bauleitverfahrens und der Ansprache von Flächeneigentümern und Gemeinden
- Bereitstellung von Vertragsvorlagen, (Pacht)Preismodellen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Werbemitteln etc.
- Organisation Erfahrungsnetzwerk und Austausch teilnehmender BEG

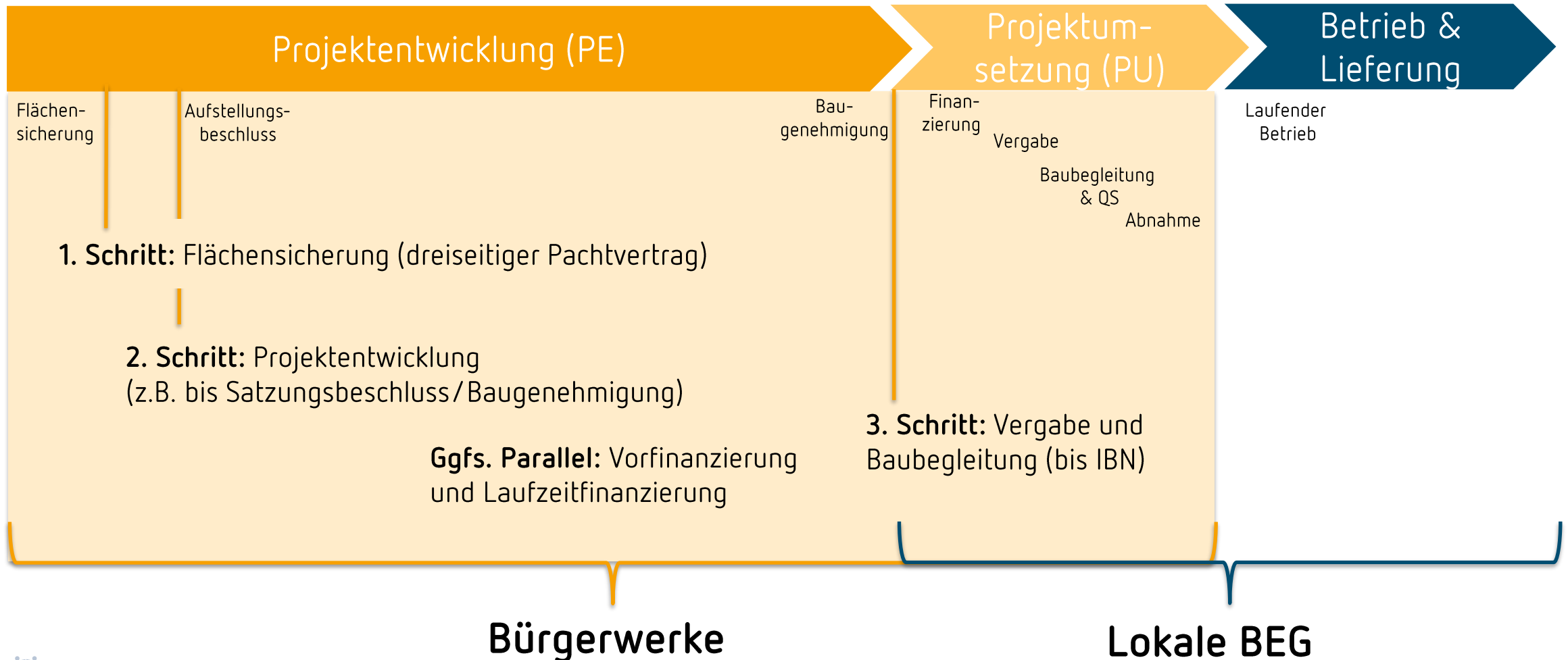
### Risiko-Teilung und Rechte-Verwaltung

- Tragung und Streuung von Projektentwicklungskosten und -risiken mit Vorfinanzierung durch die Gemeinschaft
- Flächen werden über dreiseitigen Pachtvertrag gemeinsam gesichert, aber zentral bei den Bürgerwerken entwickelt
- Lokale BEG übernimmt bei erreichter Baugenehmigung alle Projektrechte
- Projektentwicklungsgebühr zur Deckung der Kosten und Risiken der Geschäftsstelle bei erreichter Baugenehmigung

# 04

## Das Angebot der Bürgerwerke

Projektentwicklung: der Weg von der ersten Flächensichtung bis zum vollständigen Baurecht dauert i.d.R. 2-3 Jahre (Ausnahmen bei Privilegierung möglich)



# 04 Gute Argumente



## Die Gemeinde gewinnt...

- (großer) Beitrag zu lokalen Klimaschutzzielen
- **Wertschöpfung** vor Ort
  - Erlösbeteiligung der Gemeinde: 0,2 ct/kWh
  - Projektgesellschaft vor Ort sorgt für Gewerbesteuereinnahmen
  - Breite Bürger:innen-Beteiligung über Ihre lokale Energiegenossenschaft: Gewinne bleiben vor Ort!
- **Regionalstrom** über Ihre lokale Energiegenossenschaft



© Bürgerwerke eG



**BÜRGERWERKE**  
ENERGIE IN GEMEINSCHAFT

# Gemeinsam für die Energiewende!

Nico Storz

[nico.storz@buergerwerke.de](mailto:nico.storz@buergerwerke.de)

